

8, 16.

Gymnasium zu Anclam. 1863.

Zu
der am 19. März Statt findenden
öffentlichen Prüfung aller Klassen

zur
Gedächtnissfeier

der durch göttliche Gnade bewirkten Errettung der Stadt Anclam
von drohender Einäscherung
im Jahre 1713

Freitag vor Judica, den 20. März,
und zur

**Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs
am 22. März, Vormittags 11 Uhr,**

ladet
im Namen des Lehrer-Collegii
ergebenst ein
Professor Dr. Bormann,
Director.

XVI.

Inhalt.

1. Beobachtungen von Sonnenflecken. II. Die Stürme auf der Sonne.
Vom Prof. Dr. Spörer.
2. Schulnachrichten. Vom Director.



ANCLAM.

Gedruckt bei W. Dietze.
1863.

gan
3 (1863)

Gymnasium zu Anklam.

1863.

der am 10. März Statt findenden

öffentlichen Prüfung aller Klassen

Gedächtnisfeier

der nach förmlicher Genehmigung der Stadt Anklam
von der hiesigen Verwaltung

im Jahre 1863

Abgehalten vor Anklam, den 20. März

und am

Freier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs

am 23. März, Vormittags 11 Uhr

Abend

im Saal des Lehrer-Collegii

abgehalten wird

Professor Dr. Hermann

als

XVI

1863

Bestandtheile der Gedächtnisfeier. II. Die Gedächtnisfeier wird am 23. März
Vom Prof. Dr. Hermann
als Gedächtnisfeier abgehalten.



1863

Verlag von W. J. Neumann

1863

Schul-Nachrichten.

Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

Das Königliche Provinzial-Schulcollegium fordert d. d. Stettin 23. August 1862 Bericht über die Einführung des stenographischen Unterrichts in den Lehrplan der Gymnasien und das System, welchem bei diesem Unterrichte eventualiter zu folgen sei.

Es ist von hier aus berichtet worden, dass das Gymnasium als solches zwar nicht die Pflicht habe, den Unterricht einzuführen, bei der Bedeutung, welche die Stenographie gewonnen habe, jedoch eine etwanige Gelegenheit, die Schüler, welche es wünschten, auch in dieser Beziehung zu fördern, nicht unbenutzt lassen dürfe. Es konnte hier sofort mit Einrichtung des stenographischen Unterrichts in der angegebenen Weise, als Privatunterricht, vorgegangen werden. An demselben haben sich mehr als fünfzig Schüler der Oberklassen betheilt und sind in zwei Abtheilungen in je zwei Stunden wöchentlich unterrichtet worden. Nach den bisherigen befriedigenden Erfolgen kann der Zweck des Unterrichts in einjährigem Cursus vollständig erreicht werden. Derselbe wird nach dem Stolzeschen System ertheilt.

Circularerlass des Königlichen Ministerii d. d. Berlin, 13. December 1862. Für den deutschen Unterricht wird auf die früheren Bestimmungen rücksichtlich der Verbindung dieses Unterrichts mit den übrigen Disciplinen, namentlich dem Lateinischen, hingewiesen, die Art und das Maas der schriftlichen Arbeiten bestimmt, über die Wahl der Aufsatzthemata, die Behandlung der Literaturgeschichte und philosophischen Pro-paedeutik Erläuterungen gegeben und für die letztere die Elementa logices Aristoteleae von Trendelenburg empfohlen und die Beurtheilung der Kenntnisse der Abiturienten in den Elementen der Psychologie und Logik in den Abgangszeugnissen von Michaelis 1863 ab verfügt.

Chronik.

Aus dem Schlusse des vorigen Schuljahres ist nachzutragen, dass am 8. März sechs Primaner unter Vorsitz des Königlichen Commissarius Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Wehrmann geprüft und für reif erklärt wurden; die Namen derselben und die The-

mata konnten in dem vorigen Programme noch mitgetheilt werden; ebenso erhielt der fremde Maturitäts-Aspirant, welcher vor die hiesige Commission gewiesen war, das Zeugniß der Reife. Am Tage vorher wohnte der Herr Schulrath dem Unterrichte in mehreren Classen bei.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs fand am 22. März ein Rededictus Statt. Der Primaner Ernst Müller behandelte das Thema: „Nicht der ist in der Welt verwaist, Dem Vater und Mutter gestorben, Sondern der ist's, der für Herz und Geist Keine Lieb' und kein Wissen erworben.“ Der Primaner Waldemar Gillischewski sprach de origine regiae potestatis. Die Festrede hielt Herr Dr. Schade über die Besitznahme der Mark Brandenburg durch die Hohenzollern.

Der Schluss des Schuljahres erfolgte am 15. April in der gewöhnlichen Weise. Leider schied mit diesem Tage aus unserer Mitte der Prorector Herr Dr. K. Niemeyer, um der ehrenvollen Berufung zum Director des Königlichen Gymnasii in Stargard zu folgen. Er hat während einer vierjährigen, treuen Thätigkeit sich um das Gymnasium wohl verdient gemacht und durch seinen ehrenwerthen Charakter sich die dauernde Hochachtung aller erworben, mit denen er in Verbindung stand; seine Schüler bewahren ihm das dankbarste, seine Collegen das freundschaftlichste Andenken.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres am 29. April trat an seine Stelle gemäss der Wahl des Wohlloblichen Magistrats der bisherige Oberlehrer Herr Dr. Briegleb und in die dadurch erledigte Oberlehrerstelle der Collaborator am Gymnasium in Stettin Herr Theodor Heinze.

Während der Sommerferien boten die Herren Gläsel und Walther den Schülern der Unterklassen Gelegenheit zu regelmässigen Arbeitsstunden.

Wegen der Unbeständigkeit des Wetters konnte eine grössere Turnfahrt nicht unternommen werden; es traten dafür mehrere Spaziergänge unter Leitung der Ordinarien ein.

Unter dem 4. August verließ Sr. Excellenz der Herr Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten dem Oberlehrer Herrn Dr. Spoerer „in Rücksicht auf seine anerkanntenswerthen wissenschaftlichen und practischen Leistungen“ den Professor-Titel.

Am 17. September fand unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Wehrmann das Abiturientenexamen Statt. Vier Primaner erwarben das Zeugniß der Reife.

Der Schluss des Semesters am 26. September brachte dem Gymnasium einen neuen Verlust. Der Gymnasiallehrer Herr Dr. Bahnsen ging als erster Oberlehrer an die höhere Bürgerschule in Lauenburg über. Die Treue und Gewissenhaftigkeit, mit welcher er der Erfüllung seiner Pflichten nachgekommen ist, sichert ihm ein dankbares Andenken. Die Folgen des beständigen Wechsels trafen auch die Prima, in welcher er den historisch-geographischen Unterricht erst Ostern übernommen und das Interesse für diese Gegenstände ungeschwächt erhalten hatte. Unsere aufrichtigen Segenswünsche begleiteten ihn in seinen neuen Wirkungskreis.

Durch das Aufrücken der Gymnasiallehrer Heerhaber und Walther — derselbe wurde am 13. December vereidigt — war die vierte ordentliche Lehrerstelle erledigt.

Da der für dieselbe gewählte Candidat kurz vor dem Schlusse des Semesters zu einer besser dotirten Stelle berufen seine Zusage zurückzog, musste die Verwaltung interimistisch dem Candidaten Herrn Dr. Dambach übertragen werden.

Das Wintersemester begann am 7. October.

Am 20. December veranstalteten die Schüler eine musikalisch-dramatische Aufführung.

Am 28. Februar erwarben fünf Primaner das Zeugniss der Reife. Die Prüfung fand unter Vorsitz des Herrn Prov.-Schulraths Dr. Wehrmann Statt. Derselbe wohnte am Tage zuvor dem Unterrichte in einigen Classen bei.

Am 17. März feierte das Gymnasium den Gedenktag des Aufrufes Sr. Majestät Friedrich Wilhelm III. an sein Volk. Die Festrede hielt der Director und schloss daran die Entlassung der Abiturienten.

Während der Gesundheitszustand der Schüler im Allgemeinen ein erfreulicher war, hat das Lehrercollegium leider der Mitarbeit eines Collegen längere Zeit entbehren müssen. In den letzten Wochen des vorigen Jahres nämlich machte die angegriffene Gesundheit des Herrn Gymnasiallehrers Heerhaber eine Erleichterung der Arbeit desselben nöthig. Das Collegium hat sich der Uebernahme einzelner Lehrstunden desselben mit anerkannter Bereitwilligkeit unterzogen. Jedoch wurde die gewünschte Kräftigung dadurch nicht erreicht und Herr Heerhaber genöthigt, für das letzte Vierteljahr sich ganz von seinem Amte zurückzuziehen. Die Vertretung ist durch das Collegium bewirkt worden, selbst als während dieser Zeit dem Herrn Dr. Dambach ein achttägiger Urlaub gewährt und zugleich der erkrankte Zeichenlehrer Herr Peters vertreten werden musste.

Durch den Tod haben wir im November einen uns kaum erst zugeführten freundlichen und fleissigen Schüler, den Septimaner Paul Kredewahn, verloren; Lehrer und Mitschüler begleiteten ihn zur Ruhestätte.

Lehrverfassung.

Da in den Pensen der untern und mittlern Classen keine Veränderung des im vorjährigen Programme mitgetheilten Planes, wenn auch ein Wechsel der Lehrer, eingetreten ist, so wird es genügen, in diesem Jahre nur die in Prima und Secunda absolvirten Pensa mitzutheilen. Die zum Schluss gegebene tabellarische Uebersicht der Vertheilung der Lehrgegenstände giebt den Plan, welcher im Wintersemester bis zum Eintritt der Vertretung durchgeführt worden ist.

I. Prima. (Ordinarius: der Director.)

Religion. 2 St. wöchentlich. Kirchengeschichte bis zur Reformation mit besonderer Rücksicht auf Abschn. IV. des Lehrbuchs von Hollenberg. Lectüre des Römerbriefes, priv. Ev. Lucas und Apostelgeschichte im Original, Repetition von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. Walther.

Deutsch. 3. St. Literaturgeschichte bis 1500. Aufsätze und freie Vorträge, mittelhochdeutsche Formenlehre und Lectüre aus Wackernagels Edelsteinen. Göthe Iphigenie, Lessing Dramaturgie in Auswahl. Briegleb.

Lateinisch. 8. St. Aufsätze, Exercitien und Extemporalien. Mündliche Uebungen nach Stüpfle. Lectüre: im S. Tacitus Germania und Hist. IV., 12 ff. Horat. Carm. II. und Epist. in Auswahl. priv. Cicero pro Sest. Sall. Catil. Im W. Cicero pro Milone und Epp. in Auswahl. Horat. C. III. und Satiren in Auswahl; priv. Sall. Jug. und Cic. pro Ligario und pro Dejotaro. Der Director.

Griechisch. 6 St. Repetition der Syntax bes. der Moduslehre nach Krüger. Exercitien nach Böhme und Extemporalien. Lectüre: im S. Thucydides III. Ilias I—VI. im W. Plato Protagoras. Ilias VII—XI. Sophocles Ajax. Briegleb.

Französisch. 2 St. Gram. Repetition nach Plötz. Exercitien und Extemporalien. Lectüre: im S. aus Ideler und Nolte. III. Im W. Guizot histoire de Charles I. Schade.

Hebräisch. 2 St. Gram. nach Gesenius. Lectüre aus Reg. I. und den Psalmen. Schubert.

Geschichte und Geographie. 3 St. Mittelalter. Repetition der Geogr. von Asien und Afrika. Im S. Bahnsen, im W. Heerhaber.

Mathematik. 4-St. Im S. ebene Trigonometrie; im W. Stereometrie. Spörer.

Physik. 2 St. Im S. Lehre von der Wärme; im W. Mechanik. Spörer.

II. Secunda. (Ordinarius: Prorektor Dr. Briegleb.)

Religion. 2 St. Repetition des alten Testaments. Kleinere Paulinische Briefe im Original. Kirchenlieder und Bibelsprüche. Walther.

Deutsch. 2 St. Aufsätze, Disputir- und Redetübungen. Declamation. Lectüre: im S. Wilhelm Tell, im W. Hermann und Dorothea. Heinze.

Lateinisch. 10 St. Exercitien und mündliche Uebungen nach Stüpfle. Repetition der Gram. nach Putsche. Lectüre: im S. Virgil Aen. IV; Liv. XXI. und XXII. bis C. 30; priv. Ovid. Metam. I. mit Auswahl. Im W. Cic. p. Rose. Am. und de imp. Cn. Pomp.; Vergil Aen. V—VI. 235. priv. Caes. b. G. I. Briegleb.

Griechisch. 6 St. Repetition der Formenlehre, Homer Odys. I—III., zum Theil privatim. Der Director. — Syntax. Exercitien und Extemporalien; Lectüre: Xenophon Memorabilia und Herodot VI., 94 ff. Heinze.

Französisch. 2 St. Gram. Plötz Abschn. 3—7. Exercitien und Extemporalien. Lectüre aus Ideler und Nolte. Schubert.

Hebräisch. 2 St. Lehre vom Verb. Uebersetzen aus dem Lesebuche von Gesenius. Memoriren von Vocabeln. Schriftliche Uebungen. Walther.

Geschichte und Geographie. 3 St. Alte Geschichte der asiatischen Völker und der Griechen. Repetition der Geographie von Osteuropa. Im S. Bahnsen, im W. Schneemelcher.

Mathematik. 4 St. Im S. Arithmetik bis zu den Logarithmen incl.; im W. Abschluss der Planimetrie und die Elemente der Trigonometrie. Spörer.

Physik. 1 St. Allgemeine Physik. Magnetismus und Reibungs-Electricität. Spörer.

Den Schülern, welche es wünschen, ertheilt der Maler B. Peters Zeichenunterricht in zwei wöchentlichen Stunden.

Statistische Nachrichten.

Nach dem vorj. Programme (S. 39) besuchten das Gymnasium einschliesslich der Septima 1. März 1862 367 Schüler. Von diesen sind bis jetzt (1. März 1863) abgegangen 63; aufgenommen wurden 75; das Gymnasium wird also jetzt von **379** Schülern besucht. Diese vertheilen sich auf die einzelnen Classen also:

I.	II.	Ob. III.	Unt. III.	IVa.	IVb.	V.	VI.	VII.
27.	39.	33.	36.	55	39	57	52.	41 = 379.

Mit dem Zeugniß der Reife verliessen das Gymnasium Michaelis 1862:

1) Ernst Ffirtchegott Müller aus Massow, Sohn eines Pastors, jetzt in Zecherin, evangelisch, 19½ J. alt, 7¼ J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima; er studirt Philologie in Halle.

2) Wilhelm Georg August Fielitz aus Anclam, Sohn des Conectors an der höhern Töchterschule, evangelisch, 16¾ J. alt, 9 J. auf dem Gymnasium und 2 J. in Prima; er studirt Philologie in Greifswald.

3) Otto Johann Friedrich Schultz aus Anclam, Sohn des Landschaftssekretairs daselbst, evangelisch, 17¾ J. alt, 9 J. auf dem Gymnasium und 2 J. in Prima; er studirt Philologie in Greifswald.

4) Waldemar Erich Reinhold Gillischewski aus Wittstock, Sohn eines Steueramtsassistenten jetzt in Wolgast, evangelisch, 19 J. alt, 4½ J. auf dem Gymnasium und 2 J. in Prima; er studirt Philologie in Greifswald.

Zu Ostern 1863:

1) Hermann Bernhard Ludwig Rietz aus Buddenhagen bei Wolgast, Sohn des daselbst verstorbenen Försters, evangelisch, 20 J. alt, 6½ J. auf dem Gymnasium und 2½ J. in Prima; er wird Philologie studiren.

2) Carl Johann Christian Braun aus Lassan, Sohn eines Maurermeisters daselbst, evangelisch, 19½ J. alt, 7½ J. auf dem Gymnasium und 2½ J. in Prima; er wird Theologie studiren.

3) Albert Reinhard Tech aus Greifenberg i.P., Sohn eines Königlichen Rentmeisters, jetzt in Stepenitz, evangelisch, 20 J. alt, 2½ J. auf dem hiesigen Gymnasium und 2½ J. in Prima; er will Philologie studiren.

4) Wilhelm Hermann August Sicker aus Rossin bei Anclam, Sohn eines Gärtners, evangelisch, 21 J. alt, 9 J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima; er wird Theologie studiren.

5) Karl Gustav Ferdinand Rollenhagen aus Stargard i/Pom., Sohn eines Grenzaufsehers, jetzt in Anclam, evangelisch, $21\frac{1}{2}$ Jahr alt, $7\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymnasium und 2 J. in Prima; er will Theologie studiren.

Themata für die Abiturienten.

Michaelis 1862: Grosser Menschen Werke zu sehen, Schlägt einen nieder; Doch erhebt es auch wieder, Dass so etwas durch Menschen geschehen.

Exemplis comprobetur verum esse illud Solonis, ante obitum neminem esse beatum dicendum.

1) Ein Dreieck ABC ist gegeben. Man soll über BC ein zweites Dreieck construiren, dessen beide anderen Seiten in demselben Verhältniss stehen, wie AB und AC, welches aber in der Spitze einen nur halb so grossen Winkel hat. 2) Das Vorderrad eines Wagens macht auf dem Wege von 360 Fuss 6 Umdrehungen mehr, als das Hinterrad. Wenn aber der Umfang jedes Rades 3 Fuss grösser wäre, so würde auf demselben Wege das Vorderrad nur 4 Umdrehungen mehr machen, als das Hinterrad. Wie gross ist der Umfang jedes Rades? 3) Wie gross ist der Radius des einem rechtwinkligen Dreiecke eingeschriebenen Kreises, von welchem die Höhe = 15 und der Unterschied einer Kathete und ihrer Projection = 4 gegeben sind? 4) Eine abgekürzte, regelmässige, dreiseitige Pyramide hat bei einer Höhe = 8,4 Fuss einen Inhalt = 493,276 Kubikfuss. Wie gross ist ihre Seitenfläche und Oberfläche, wenn eine Kante der Deckflächen um 3,4 Fuss kleiner ist, als eine Kante der Grundfläche?

Ostern 1862: Wodurch werden grosse und glücklich bestandene Gefahren eine Wohlthat für die Völker?

Saevius ventis agitur ingens Pinus.

1) Eine gerade Linie L ist der Lage nach gegeben und auf einer Seite derselben befinden sich die Punkte P. und Q. Man soll einen Kreis construiren, der auf der gegebenen geraden Linie L die gegebene Sehne s abschneidet und durch die Punkte P und Q geht. 2) Die Seiten eines rechtwinkligen Dreiecks stehen in arithmetischer Progression, der Flächeninhalt ist $216\sqrt{3}$, wie gross sind die Seiten? 3) Der Axenschnitt eines geraden Cylinders ist ein Quadrat mit der Seite = 12. Welches ist der Inhalt der eingeschriebenen Pyramide, deren Grundfläche ein Quadrat ist und welches ist das Verhältniss zwischen der Gesamtoberfläche des Cylinders und der Pyramide? 4) Von einem Dreiecke ist der Winkel an der Spitze $a = 37^{\circ} 32' 10''$, die Höhe $h = 753$ gegeben und der Unterschied der durch die Höhe auf der Grundlinie gebildeten Projectionen = 85. Wie gross sind die Seiten?

Wissenschaftliche Sammlungen.

Die Gymnasial-, die Schüler- und die Schulbücherbibliothek, sowie das physikalische Cabinet wurden aus den etatsmässigen Mitteln vermehrt. Für das letzte wurde ein Tellurium angeschafft; für die Lauersche Bibliothek Köchly: Iliadis carmina XVI. Geographi Graeci minores ed. C. Müller. I. II. Fragmenta historicorum Graecorum ed. C. Müller. IV.

An Geschenken erhielt 1) Die Gymnasialbibliothek vom Königlichen Unterrichtsministerium: Kuhn, Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung. 1862; vom Buchhändler Herrn Krüger: Grenzboten, 1860|1861 und Haym, preussische Jahrbücher, Bd. 3. 4; vom Buchhändler Herrn Dietze: Julian Schmidt, Schiller und seine Zeitgenossen; vom hiesigen Leseverein: Haym, preuss. Jahrbücher, V. 1—3 Heft; von den betr. Verlagsbuchhandlungen: Kambly, Stereometrie, 3. Aufl. Seydlitz, Schulgeographie, 10. Bearb. Ders., Kleine Schulgeographie. Kleine Schul-Naturgeschichte, Bresl. 1862. Mink, Beschreibende und analytische Geometrie, 1862. Dünnebieber, Uebersetzungsbeispiele, 1863. Voigt, Grundriss der brand.-preussischen Geschichte, 1861. Ders., Grundriss der alten Geschichte. Klöden, geograph. Leitfaden, 1863. Scheele, Vorschule, 1862. Horstig, Cornel. Nepos, 1862. Ellendt, latein. Grammatik, 1862.

2) Die Schüler-Bibliothek von Herrn Buchhändler Dietze: Voigt, Altes und Neues aus Thier- und Menschenleben. Julian Schmidt, Schiller und seine Zeitgenossen. Belermann, Leben des Johann Bugenhagen.

3) Die Schulbücherbibliothek: von Herrn Buchhändler Dietze die alljährlich freundlichst bewilligte Summe und von dem Herrn Verleger Guizot, hist. de Charles I.

Unterstützungen der Schüler.

Auch in diesem Jahre konnte durch die von den Herren Grafen Bismark-Bohlen auf Carlsburg, Major v. Wedell auf Menzlin und Rittergutsbesitzer Kolbe auf Rossin freundlichst übersandten regelmässigen Beiträge für mehrere Schüler das Schulgeld gezahlt werden. In einigen Fällen haben auch die verehrten städtischen Behörden der Noth abgeholfen und eine beträchtliche Zahl auswärtiger Schüler wird durch Freitische unterstützt. Für diese unsern Schülern erwiesenen Wohlthaten sage ich ergebenst Dank.

Ordnung der Prüfung.

Donnerstag, den 19. März, Vormittags 8 Uhr.

Choral. Gebet.

- Prima. Religion, Herr Gymnasiallehrer Walther. — Griechisch, Herr Dr. Briegleb.
 Die Secundaner Protzen, v. Arnim, Lösewitz und Dunker: Siegesfest von Schiller.
 Secunda: Mathematik, Herr Prof. Dr. Spörer. — Französisch, Herr Oberlehrer Schubert.
 Der Secundaner Hugo Franke: A mon frère Henri par Frédéric le Grand.
 Ober-Tertia. Lateinisch, Herr Oberlehrer Heinze. — Griechisch, Herr Gymnasiallehrer Müller.
 Der Ober-Tertianer Paul Lüdiche: Die Werbung von Strahlenau.
 Der Ober-Tertianer Rudolf Bindseil: Die drei Könige zu Heimsen von Uhland.
 Unter-Tertia: Geschichte, der Director. — Lateinisch, Gymnasiallehrer Schneemelcher.

Der Untertertianer Richard Lösewitz: Das Berglied von Schiller.

Der Unter-Tertianer Rudolf Odebrecht: Oh, Joehing Päsel, wat bist du for'n Esel
von Fr. Reuter.

Ober-Quarta: Griechisch, Herr Oberlehrer Heinze.

Combin. Quarta: Englisch, Herr Oberlehrer Schubert.

Der Oberquartaner Karl von Oertzen: Oben und unten von Wagemann.

Die Oberquartaner Kischky, Hilgendorff und Sander: Düuw, Di will ik betalen
von Fr. Reuter.

Der Oberquartaner Carl Mehlhorn: The Negros. Complaint by W. Cooper.

Nachmittags 2 Uhr:

Unter-Quarta: Geschichte, Herr Conrector Peters.

Der Unter-Quartaner Paul Alberti: Der Szeckler Landtag von Chamisso.

Quinta: Lateinisch, Herr Gymnasiallehrer Walther. — Geographie, Herr Conrector Peters.

Der Quintaner Hellmuth Leesch: Der Teufel in Salamanca von Körner.

Der Quintaner Max Weiland: Graf Richard ohne Furcht von Uhland.

Sexta: Lateinisch, Herr Dr. Dambach. — Deutsch, Derselbe.

Der Sextaner Otto Rühl: Der alte Hans von Weidmann.

Der Sextaner Karl Rudeloff: Chidher von Rückert.

Septima: Rechnen, Herr Gymnasiallehrer Gläsel. — Deutsch, Derselbe.

Der Septimaner Johannes Piper: Versuchung von Reinick.

Der Septimaner Theodor Helm: Lügenmärchen.

Feier

zum Andenken an die durch göttliche Gnade im Jahre 1713 bewirkte Befreiung der
Stadt Anclam von drohender Einäscherung, am

Freitag vor Judica, den 20. März, Morgens 10 Uhr.

Lied No. 372, Zeuch ein zu deinen Thoren.

Stiftungsrede gehalten von dem Abiturienten Gustav Rollenhagen.

Vertheilung der Prämien aus dem Blocksdorffschen Legat durch den Curator Herrn
Superintendenten Müller.

Lied No. 870. Nun danket All' und bringet Ehr'.

Feier

des Geburtstages Sr. Majestät des Königs, am

Sonntag, den 22. März, Vormittag 11 Uhr.

Psalm von Schnabel.

Der Primaner Kuno v. Wedell: Wie rechtfertigt die Brandenburgisch-Preussische
Geschichte den Ausspruch des grossen Königs: toujours en vedette.

Der Primaner Franz Bader: Regibus quid debuisse videantur Romani.

Hohenzollern von Oelschläger.
Festrede des Herrn Oberlehrer Heinze.

Vertheilung der Prämien aus dem Hellfritz'schen Legat der hiesigen Loge und der auch in diesem Jahre von einem ungenannten Gönner freundlichst gewährten Mittel durch den Director.

Borussia von Reichardt.

Zu allen diesen Feierlichkeiten ladet der Unterzeichnete im Namen des Lehrercollegii die geehrten städtischen Behörden, die Angehörigen der Schüler und alle Gönner unserer Lehranstalt ehrerbietigst und ergebenst ein.

Das neue Schuljahr beginnt am 14. April früh. Die Prüfung neu aufzunehmender Schüler, welche einen Taufschein und ein Zeugniß ihrer früheren Lehrer, resp. die letzte Censur, beizubringen und sich mit Schreibmaterial zu versehen haben, erfolgt für Einheimische Mittwoch den 1. April früh 10 Uhr im Local der Septima, für Auswärtige Freitag den 10. und Montag den 13. April, von 9 bis 1 Uhr in dem Directorialzimmer des Gymnasii.

Prof. Dr. Bormann.

Lehrstunden im Wintersemester 1862/63.

Lehrer.	I.	II.	Ob. III.	Unt. III.	IVa.	IVb.	V.	VI.	VII.	w. St.
Prof. Dr. Bormann, Director, Ord. I.	8 Latein	2 Griechisch		4 Gesch. u. Geogr.						14
Dr. Schade, Rector.	2 Französisch		2 Deutsch 4 Gesch. u. Geogr. 1 Naturgesch. 3 Franz. comb. für Nichtgr.							13
Prorector Dr. Briegleb, Ord. II.	6 Griechisch 3 Deutsch	10 Latein								19
Peters, Conrector.					3 Gesch. u. Geogr. 2 Gesch. comb. für Nichtgr.	2 Deutsch. 3 Gesch. u. Geogr.	2 Geographie	3 Geographie	3 Religion 3 Geographie	21
Prof. Dr. Spörer.	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 1 Physik	3 Mathematik	3 Mathematik	3 Mathematik u. Rechnen		2 Naturgesch.			22
Schubert, Oberlehrer.	2 Hebräisch	2 Französisch	2 Französisch 3 Englisch comb. f. Nichtgr.	2 Französisch 2 Französisch 3 Englisch comb. f. Nichtgr.	2 Französisch 4 Englisch comb. f. Nichtgr.		3 Französisch			20
Heinze, Oberlehrer, Ord. Ob. III.		2 Deutsch 4 Griechisch	10 Latein		6 Griechisch					22
Müller, Ord. Lehrer, Ord. IVa.		3 Geschichte	6 Griechisch		10 Latein 2 Deutsch			3 Latein		21
Schneemelcher, Ord. Unt. III.				10 Latein 2 Deutsch 6 Griechisch						21
Heerhaber, Ord. Lehrer, Ord. IVb.	3 Geschichte					10 Latein 6 Griechisch 2 Französisch				24
Walther, Ord. Lehrer, Ord. V.	2 Religion	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	3 Gesang 2 Religion			10 Latein 2 Deutsch			22
Gläsel, Ord. Lehrer, Ord. VII.						3 Rechnen	4 Rechnen 3 Rechnen 3 Schreiben	4 Rechnen 3 Schreiben	5 Deutsch 4 Rechnen 3 Schreiben	28
Dr. Dambach, Ord. VI.					2 Religion	2 Religion	3 Religion	3 Religion 9 Latein 3 Deutsch		22
Maler B. Peters, Cantor Haerzer.		2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		10
Turnl. Wittenbagen.							2 Singen	2 Singen		4
					2 Turnen					2